

Economic Research AKTUELL

01. Juli 2026

EWU-Inflation sinkt

Durch die Entspannung bei den Energiepreisen ist die EWU-Inflationsrate im Juni auf 2,8 % gefallen. Hält die Konfliktberuhigung in Nahost an, wird die Rate noch etwas sinken, vorerst aber klar über 2,0 % liegen. Für September rechnen wir weiter mit einer Zinserhöhung der EZB.

Wie Eurostat heute für Juni mitgeteilt hat, lag der jährliche Anstieg der EWU-Inflationsrate vorläufig bei 2,8 %. Die Rate fällt niedriger aus als mit 3,2 % im Mai. Maßgeblich hierfür war der gesunkene Druck seitens der Energiepreise, die merklich niedriger notieren als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich steht hier jedoch noch ein Plus von 8,7 %. Die anderen Preisgruppen glichen sich in ihrer Wirkung weitgehend aus. Die Kerninflationsrate liegt jetzt bei 2,4 %, nach 2,6 % im Mai.

Der Nahost-Konflikt scheint sich zu befrieden. Die Straße von Hormus öffnet sich und der Rohölpreis ist kräftig gesunken. Lag der Brent-Preis im Durchschnitt des Monats Juni noch bei 84 US-\$/b, betrug er gestern 73 US-\$/b. Bleibt die Entspannung hier bestehen, wovon wir ausgehen, dürfte die Inflationsrate weiter sinken. Preisüberwälzungen sind jedoch unterwegs, die gestiegenen Kosten für Unternehmen werden sich wohl noch auf manche Ausgabekategorie ausweiten. Das spricht unseres Erachtens gegen ein schnelles Fallen der Inflationsrate zum 2,0-%-Preisziel der EZB. Wir erwarten, dass die Rate 2,5 % im August erreicht und dort erst einmal verharret.

EZB auf dem Posten

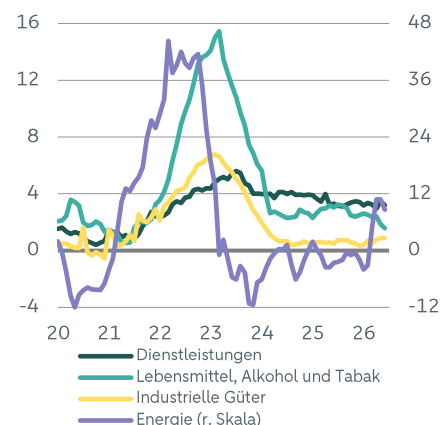
Die EZB hat ihre Inflationsprojektionen seit März 2026 deutlich angehoben. Mit 3,0 % für 2026 liegt diese deutlich über dem symmetrischen Preisziel. Auch wenn dies derzeit eher pessimistisch erscheint, haben Ratsmitglieder zuletzt immer wieder Sorgen vor Zweitrundeneffekten durch den zurückliegenden Energiepreisanstieg geäußert. Unseres Erachtens ist der Fokus der EZB deshalb weiter auf eine Leitzinserhöhung gerichtet. Wir bestätigen unsere Sicht, dass die Notenbank im September eine weitere Zinserhöhung beschließen wird, wenn ihre aktualisierten Projektionen vorliegen.

Dr. Alexander Krüger
Chefvolkswirt

+49 211 4952-187
alexander.krueger@hal-privatbank.com

Energiepreise entlasten

Verbraucherpreise (EWU, HVPI, % z. Vj.)



Quelle: LSEG Datastream

Prognosen für den Euroraum	2023	2024	2025	2026P	2027P
Bruttoinlandsprodukt (% zum Vorjahr)	0,6	0,9	1,5	0,5	1,2
Verbraucherpreise (% zum Vorjahr)	5,4	2,4	2,1	2,5	2,1

Quelle: LSEG Datastream. 2026P/27P: Prognose ABN AMRO Group Economics

Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
€	Euro	HVPI	Harmonisierter Verbraucherpreisindex
b	Barrel	R. Skala	Rechte Skala
EWU	Europäische Währungsunion	z. Vj.	Zum Vorjahr
EZB	Europäische Zentralbank		

Erklärungen

Begriff	Bedeutung
Brent	Wichtige Rohöl-Sorte
Bruttoinlandsprodukt	Gesamtwert aller von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum erstellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden
Harmonisierter Verbraucherpreisindex	Einheitlicher Maßstab zur Messung der Inflation in den EWU-Mitgliedstaaten
Inflation	Allgemeine und anhaltende Steigerung des Preisniveaus bei Gütern und Dienstleistungen
Inflationsrate	Prozentuale Veränderung der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr
Kerninflationsrate	Veränderung der Verbraucherpreise ohne die Berücksichtigung der Preise von Energie und Nahrungsmittel. Mitunter werden auch Alkohol und Tabak nicht berücksichtigt
Notenbank	Eigenständige Institution, die mit der Durchführung der Geldpolitik betraut ist. Bei unterschiedlichen staatlichen Abhängigkeitsgraden zielt ihr Wirken meist auf die Höhe eines bestimmten Beschäftigungsgrades und/oder auf die Wahrung einer festgelegten Preisniveaustabilität ab
Verbraucherpreisindex	Stellt den monatlichen gewichteten Durchschnitt der Preise für Waren und Dienstleistungen dar
Zweitrundeneffekte	Entstehen mit Blick auf die Inflation, wenn die Löhne aufgrund einer höheren Inflationsrate steigen. Falls die Firmen die gestiegenen Lohnkosten über höhere Verkaufspreise weitergeben, wird der Preisauftrieb weiter angefacht

Quelle: Bethmann HAL

Wichtige Hinweise

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch handelnd unter der Marke Bethmann HAL (nachstehend Bethmann HAL) noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Soweit Aussagen über Preise, Zinsen oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Studie und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung des Verfassers / derjenigen Verfasser, die / der diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise mit denen anderer Geschäftsbereiche der Bethmann HAL oder ihrer verbundenen Unternehmen übereinstimmen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Bethmann HAL veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die Bethmann HAL ist nicht dazu verpflichtet, diese Studie zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder den Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich in dieser Studie genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind weder als Rat oder Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bethmann HAL.

Herausgeber dieser Studie ist die Bethmann HAL, Mainzer Landstraße 1, 60329 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister bei dem Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 51359. Die Bethmann HAL verfügt über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland, sowie der De Nederlandsche Bank (DNB) und der Europäischen Zentralbank (EZB) im Rahmen des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM).

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger

ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch handelnd unter der Marke Bethmann HAL

alexander.krueger@hal-privatbank.com

Telefon +49 211 4952-187

Schwannstraße 10

40476 Düsseldorf